



## **Betriebserweiterungen an der Otto-von-Guericke-Straße in Rotenburg (Wümme)**

### **ERFASSUNG UND EINGRIFFSBEWERTUNG VON CARABUS-ARTEN**

Im Auftrag von: Specht Erdarbeiten und Baustoffhandel GmbH  
Otto-von-Guericke-Str. 8-10; 27356 Rotenburg

über

PGN Architekten und Ingenieure  
Planungsgemeinschaft Nord GmbH  
Große Straße 49  
27356 Rotenburg (Wümme)

---

Auftragnehmer:

Eco Concept und Consult  
Ziegeleistr. 35  
27442 Gnarrenburg  
Tel. 04763 627196  
Email: Axel.Roschen@ewetel.net

---

Bearbeiter: Dipl.-Biologe Herbert Främbs

Stand: 03.06.2014



## **1. Einleitung:**

Im Rahmen der aktuellen Bauleitplanung zur 24. Änderung des Flächennutzungsplanes sowie zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 98 „Nördlich der Otto-von-Guericke-Str. zwischen Rudolf-Diesel- und Nikolaus-Otto-Str.“ der Stadt Rotenburg (Wümme) war es Aufgabe, eine Potenzialabschätzung über das Arteninventar von Carabus-Arten im überplanten Bereich und die Auswirkungen der Planung auf dieses Arten zu beschreiben und zu bewerten.

## **2. Protokoll Arbeitsablauf**

23.05.2014 (12:30 – 14:30 Uhr)

Insgesamt 18 Boden-Lebendfallen ausgebracht (6 Standorte á 3 Fallen); Beköderung mit Banane.

26.05.2014 (10:00 – 12:00 Uhr)

Fallenkontrolle; Arten vor Ort bestimmt und wieder ausgesetzt; da nur ein Carabus-Individuum gefangen, Fang mit Fleisch-Beköderung (Hack) fortgesetzt.

30.05.2014 (10:10 – 11:40 Uhr)

Arten vor Ort bestimmt und wieder ausgesetzt; Fallen eingesammelt.

## **3. Fallenstandorte**

Standort 1 (N 53,11744° O 9,38281°)

Grenzbereich zwischen einem lichten Birkenbruch-Bestand (Höhe ca. 30-40 m) und einem lichten Baumbestand aus Eiche, Esche und Erle (Höhe ca. 40-45 m); Bodenvegetation fast geschlossen aus überwiegend Adlerfarn und Pfeifengras; zersetzter Niedermoororf.

Standort 2 (N 53,11675° O 9,38221°)

Lichtung zwischen einem lichten Erlenbruch- (Höhe ca. 30 m) und einem dichten Fichtenbestand (Höhe ca. 40 m); Bodenvegetation fast geschlossen aus überwiegend Adlerfarn, Brombeere und Pfeifengras; zersetzter Niedermoororf.

Standort 3 (N 53,11615° O 9,38156°)

Fichten-Altbestand (Höhe ca. 40 m), Bodenvegetation spärlich aus überwiegend Adlerfarn;  
Streuauflage; stark zersetzter Niedermoororf.

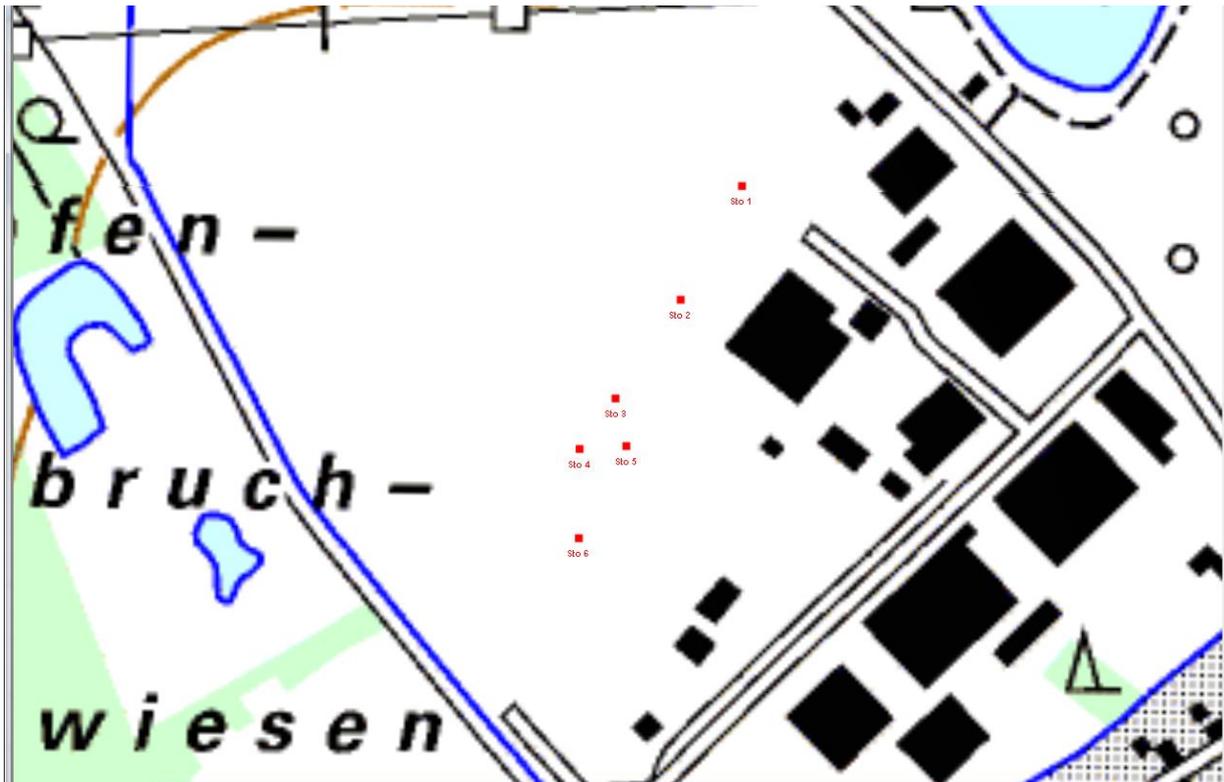


Abb. 1: Lage der Bodenfallen-Standorte

Standort 4 (N 53,11585° O 9,38121°)

Lichtoffene Aufwallung mit dichter Ruderalvegetation aus u. a. Brennnessel, Goldrute und Gräsern;  
Boden sandig-humos.

Standort 5 (N 53,11587° O 9,38167°)

Halboffener Niedermoorsumpf mit einzelnen Erlen u. Birken; Bodenvegetation geschlossen mit u.  
a. Flatterbinse, Adlerfarn, Brombeere und Gräsern; zersetzter Niedermoororf.

Standort 6 (N 53,11531° O 9,38121°)

Lichter Erlenbruch-Bestand (Höhe ca. 10-15 m); Bodenvegetation geschlossen mit u. a.  
Brennnessel, Adlerfarn, Brombeere, Goldrute und Gräsern; zersetzter Niedermoororf.

#### 4. Fangergebnisse (23.05. – 30.05.2014)

| Standort                       | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
|--------------------------------|---|---|---|---|---|---|
| <b>Carabus-Arten</b>           |   |   |   |   |   |   |
| <i>Carabus granulatus</i>      |   |   |   |   | 3 |   |
| <i>Carabus nemoralis</i>       |   | 1 |   |   |   |   |
| <i>Carabus problematicus</i>   |   | 4 | 2 |   |   |   |
| <b>Weitere Carabiden-Arten</b> |   |   |   |   |   |   |
| <i>Agonum cf. fuliginosum</i>  |   | 1 |   | 1 |   |   |
| <i>Amara cf. communis</i>      |   | 1 |   |   |   |   |
| <i>Poecilus versicolor</i>     |   |   |   | 6 |   |   |
| <i>Pterostichus melanarius</i> |   |   |   | 1 |   |   |
| <i>Pterostichus niger</i>      |   |   | 1 |   |   |   |
| <b>Weitere Käfer-Arten</b>     |   |   |   |   |   |   |
| <i>Geotrupes vernalis</i>      |   |   | 1 |   |   |   |

#### 5. Artenschutzrechtliche Bewertung

Wegen der kurzen Untersuchungsperiode ist davon auszugehen, dass das örtliche Spektrum der *Carabus*-Arten nicht vollständig erfasst wurde. Nach Gebietseinschätzung sind jedoch anspruchsvollere Großlaufkäfer-Arten, z. B. solche von ausgereiften Wäldern oder von Mooren, nicht zu erwarten.

Die drei nachgewiesenen *Carabus*-Arten sind in Norddeutschland weit verbreitet und hinsichtlich ihrer ökologischen Ansprüche relativ anspruchslos. *Carabus granulatus* und *C. nemoralis* kommen an vielfältigen Offenland- und Wald-Standorten vor, wobei *C. granulatus* höhere Feuchtegrade als *C. nemoralis* bevorzugt. *C. problematicus* ist eine gegenüber der Feuchte anspruchslose Art beschatteter Lebensräume, vorwiegend von Wäldern (GAC 2009).



Keine der drei gefundenen Arten ist in der regionalen Roten Liste als gefährdet verzeichnet (ASSMANN et al. 2003). Gemäß BArtSchVO gelten aber alle Carabus-Arten als besonders geschützt.

Durch den geplanten Eingriff und die damit einhergehenden Bodenbewegungen werden die lokalen Lebensstätten der Arten beeinträchtigt und partiell zerstört. Da die auf und im Boden aktiven Arten zu jeder Jahreszeit gleichermaßen von den Maßnahmen betroffen wären, ist eine Bauzeitregelung nicht sinnvoll anwendbar.

Aufgrund der unspezifischen Ökologie und weiten Verbreitung der Arten sowie des Vorhandenseins von geeigneten „Ausweich“-Lebensräumen im unmittelbaren Umfeld des Maßnahmensgebietes ist keine lokale Gefährdung der Arten zu erwarten. Es bestehen keine erheblichen artenschutzrechtlichen Bedenken gegen die geplante Baumaßnahme.

#### **Literatur**

ASSMANN, T., W. DORMANN, H. FRÄMBS, S. GÜRLICH, K. HANDKE, T. HUK, P. SPRICK & H. TERLUTTER (2003): Rote Liste der in Niedersachsen und Bremen gefährdeten Sandlaufkäfer und Laufkäfer (Coleoptera: Cicindelidae et Carabidae) mit Gesamtartenverzeichnis, 1. Fassung vom 1.6.2002. - Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen, Heft 2/03 ,S. 70-95.

GESELLSCHAFT FÜR ANGEWANDTE CARABIDOLOGIE, GAC, Hrsg. (2009): Lebensraumpräferenzen der Laufkäfer Deutschlands – Wissensbasierter Katalog. – Angewandte Carabidologie, Supplement V., 45 S. + 1 CD.